

Solarpark Lieritzhofen - Alfeld

Fl.-Nr. 2884, Gemarkung Pollanden

Überprüfung auf Vorkommen von
bodenbrütenden Offenlandarten

Büro für Ornitho-Ökologie
Dr. Richard Schlemmer
Proskestr. 5
93059 Regensburg
Tel.: 0941 / 58 65 45 0
richard.schlemmer@t-online.de

im Auftrag der
SRE Bau und Betriebs GmbH & Co. KG
Kreichwichstraße 5
92342 Freystadt

27. August 2024

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Anlass, Aufgabenstellung, Methode	1
2 Untersuchungsgebiet	2
3 Vorkommen und Betroffenheit bodenbrütender Offenlandarten	6
4 Vorkommen weiterer planungsrelevanter Vogelarten	7
5 Fazit	8
Literaturverzeichnis	8

1 Anlass, Aufgabenstellung, Methode

Auf Fl.-Nr. 2884, Gemarkung Pollanden ist auf einer Fläche von etwa 3,3 ha die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage (Solarpark) geplant (Abb. 1). Ziel des vorliegenden Gutachtens war den Eingriffsbereich auf Vorkommen und eine mögliche Betroffenheit von bodenbrütenden Offenlandarten zu prüfen. Hierzu wurde die Fläche inklusive eines mindestens 100 Meter breiten Puffers viermal zur Brutzeit der Zielarten kontrolliert. Die Kontrollen wurden am 7.3., 6.4., 27.5. und 15.6.2024 bei niederschlagsfreier und windarmer Witterung durchgeführt. Am 7.3. und 15.6. wurden Klangattrappen zum Verhören von Rebhühnern bzw. Wachteln eingesetzt.



Abbildung 1: Lage des geplanten Solarparks (Quelle: Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnungsplan sowie Vorhaben- und Erschließungsplan "Photovoltaik-Freiflächenanlage nordöstlich Lieritzhofen" Vorentwurf, Team 4 Bauernschmitt Wehner . Stand 4.3.2024)

2 Untersuchungsgebiet

Die für die PV-Anlage vorgesehene Fläche (Fl.-Nr. 2884) wird als Acker genutzt. 2024 war Raps angebaut (Abb. 2 bis 6). Der Vorhabensbereich liegt innerhalb einer mit Hecken und Ranken reich strukturierten Agrarlandschaft (Abb. 2 bis 8). Auch innerhalb der Fl.-Nr. 2884 findet sich ein mit solitären Büschen und Hochstauden bestandener Ranken (Abb. 5). Im Süden tangiert die Fläche ein Feldweg an dem auf der gegenüberliegenden Seite das Schleißholz beginnt (Abb. 7 und 8). Östlich von Fl.-Nr. 2884 findet sich eine blütenreiche Brachfläche (Abb. 9).



Abbildung 2: 2024 angebaute Feldfrüchte, rote Linien: Flächen des geplanten Solarparks, inklusive Ausgleichsfläche auf Fl.-Nr. 1176), rot gestrichelt: 100-Meter Puffer, Hintergrund Quelle: <https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/>



Abbildung 3: Rapsfeld auf FI-Nr. 2884 Anfang April (Foto 6.4.2024)



Abbildung 4: Rapsfeld auf FI-Nr. 2884 Mitte Juni (Foto 15.6.2024)



Abbildung 5: Ranken mit einzelnen Büschen innerhalb der FI-Nr. 2884 (Foto 6.4.2024)



Abbildung 6: Ranken mit Gebüsch am nördlichen Rand der FI-Nr. 2884 (Foto 6.4.2024)



Abbildung 7: Südlich an den Vorhabensbereich angrenzender Feldweg mit Rand des Schleißholzes (Foto 6.4.2024)

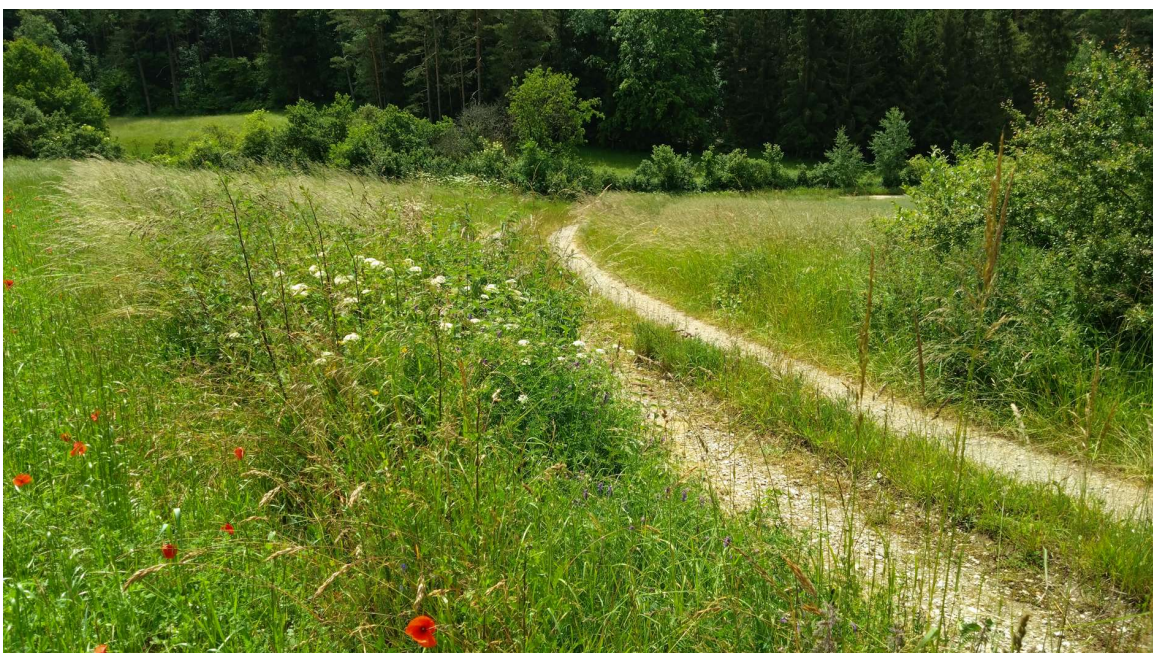


Abbildung 8: Wegrand mit Hochstauden östlich von FI-Nr. 2884 Mitte Juni (Foto 15.6.2024)



Abbildung 9: Brachfläche östlich von FI-Nr. 2884 Mitte Juni (Foto 15.6.2024)

3 Vorkommen und Betroffenheit bodenbrütender Offenlandarten

2023 wurden auf der für den Solarpark vorgesehenen Fläche keine bodenbrütenden Offenlandarten, wie Feldlerche, Schafstelze oder Rebhuhn festgestellt.

Nördlich des Vorhabensbereichs fand sich innerhalb des 100 Meter-Puffers ein Feldlerchenrevier. Eine Betroffenheit dieses Reviers durch das Vorhaben ist nicht zu erwarten, da die Fläche mit diesem Revier hangaufwärts oberhalb einer Böschung liegt und zudem über den Böschungsbewuchs vom Vorhabensbereich abgeschirmt ist (Abb. 8). Ferner ist bekannt, dass Feldlerchen in unmittelbarer Nähe des Zaunes von Freiflächenphotovoltaikanlagen und bei Anlagen mit größerem Reihenabstand auch zwischen den Modulen brüten können (PESCHEL & PESCHEL 2023, LfU 2022, BANDELT ET AL. 2020, PESCHEL ET AL. 2019, RAAB 2015, KNIPFER & RAAB 2013, LIEDER UND LUMPE 2011).



Abbildung 10: Lage der Revierzentren der Feldlerche (F), rote Linie: Fläche des geplanten Solarparks, rot gestrichelt: 100-Meter Puffer, Hintergrund Quelle: <https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/>)

4 Vorkommen weiterer planungsrelevanter Vogelarten

Im Bereich des Rankens innerhalb des Vorhabensbereiches siedelt eine Goldammer.

Drei weitere Goldammerreviere sowie drei Neuntöterreviere, je zwei und Heidelerchenreviere und ein Feldsperlingrevier waren im Bereich der umliegenden Hecken und am Waldrand besetzt.

Es ist davon auszugehen, dass die Realisierung des Vorhabens für diese an Kleingehölze mit an Samen und Insekten reichen Krautfluren gebundene Arten gegenüber der jetzigen Nutzung als Acker eine deutliche Verbesserung des Nahrungsangebotes mit sich bringt.

Dies gilt auch für Rotmilan und Wespenbussard, die als Nahrungsgäste in der Umgebung des Vorhabensbereichs gesichtet wurden.

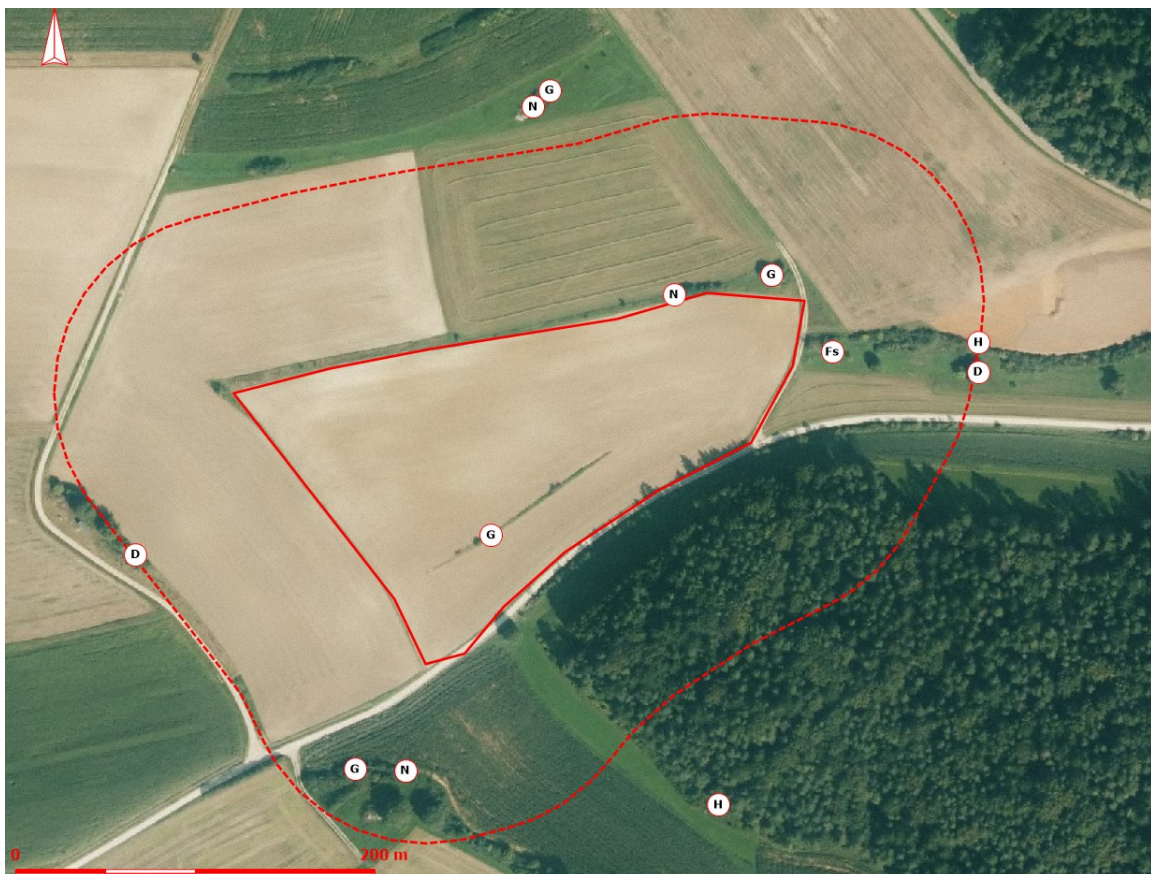


Abbildung 11: Revierzentren weiterer planungsrelevanter Vogelarten: Dorngrasmücke (D), Feldsperling (Fs), Goldammer (G), Heidelerche (H), Neuntöter (N), rote Linie: Fläche des geplanten Solarparks, rot gestrichelt: 100-Meter Puffer, Hintergrund Quelle: <https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/>)

5 Fazit

Im Bereich der für den Solarpark vorgesehenen Fläche kommen keine bodenbrütenden Offenlandarten, wie Feldlerche, Schafstelze oder Kiebitz vor. Das Feldlerchenrevier innerhalb des 100 Meter-Puffers nördlich des Vorhabensbereichs ist vom Vorhaben nicht betroffen, da es topographisch deutlich höher liegt und zudem durch den dortigen Böschungsbewuchs schon jetzt vom Vorhabensbereich abgeschirmt ist.

Die Grünordnung sollte sich an den vorhandenen Heckenstrukturen und Brachflächen, die durch hohe Biodiversität ausgezeichnet sind orientieren. Entlang des Zaunes des Solarparks sollten kurze Heckenabschnitte mit niedrigen, schirmförmig wachsenden Büschen (Hundsrosen und Schlehen) gepflanzt werden. Zwischen den Modulreihen und zum Zaun hin sollte eine blütenreiche Brachfläche, ähnlich der bestehenden östlich des Geltungsbereichs (Abb. 9), entwickelt werden. Hierzu sollte die Fläche zwischen den Modulen und zum Zaun hin z.B. durch Anbau von Getreide zwei bis drei Jahre lang ausgehagert werden. Anschließend sollte eine niedrigwachsende Blümmischung ausgebracht werden. Denkbar wäre auch die Übertragung von Druschgut aus der östlich angrenzenden Brache. Die Brachflächen sollten nur bei Bedarf gemäht werden. Dabei sollte in einem Jahr nur jeder zweite Streifen zwischen den Modulen gemäht werden. Auch im Falle einer aus zooökologischer Sicht durchaus wünschenswerten Beweidung sollten mindestens 25 % Wechselbrachen ausgezäunt und auch über den Winter stehen gelassen werden.

Literaturverzeichnis

ARGE MONITORING PV-ANLAGEN (2007): Leitfaden zur Berücksichtigung von Umweltbelangen bei der Planung von PV-Freiflächenanlagen. Gutachten im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

BADEL, O., NIEPELT, R., WIEHE, J., MATTHIES, S., GEWOHN, T., STRATMANN, M., BRENDDEL, R. & HAAREN, C. VON (2020): Integration von Solarenergie in die niedersächsische Energielandschaft (INSIDE). Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, Hannover. 129 S

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (LfU): Artinformationen zu saP relevanten Arten. <https://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/artengruppe/zeige?grname=V%26ouml%3Bgel>

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (LfU 2016): Rote Liste und Liste der Brutvögel Bayerns. Augsburg. Stand Juni 2016

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (LfU 2022): Kartierung der Brutvögel und Nahrungsgäste im Bereich der Freiflächen-Photovoltaikanlage Schornhof im Donaumoos 2021/2022

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ (StMUV 2023): Maßnahmenfestlegung für die Feldlerche im Rahmen der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP)

- BEZZEL, E., GEIERSBERGER, I., LOSSOW, G. V., UND PFEIFFER, R. (2005): Brutvögel in Bayern. Verbreitung 1996 bis 1999. Stuttgart: Verlag Ulmer: 560 pp.
- BUND & NABU (2021): Solarenergie: Positionspapier von BUND und NABU. Juli 2021
- BUND, NABU, BODENSEE STIFTUNG & NATURFREUNDE BADEN-WÜRTTEMBERG (2021): Liste möglicher Maßnahmen zur Aufwertung von Freiflächen-Solaranlagen. Juli 2021
- EG-VOGELSCHUTZRICHTLINIE: RICHTLINIE 2009/174/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wild lebenden Vogelarten (kodifizierte Fassung) (ABl. L. 20 vom 26.01.2010, S.7)
- HERDEN, C., RASSMUS, J. & GHARDJEDAGHI, B. (2009): Naturschutzfachliche Bewertungsmethoden von Freilandphotovoltaikanlagen. Bundesamt für Naturschutz – Skripten 247.
- KNE (2021): Anfrage Nr. 318 zum Stand des Wissens zu den Auswirkungen von Solarparks auf bodenbrütende Offenlandarten. Antwort vom 17. September 2021.
- KNIPFER, G. & RAAB, B. (2013): Naturschutzfachliche Untersuchungen von Freilandphotovoltaikanlagen in der Oberpfalz (Lkr. Neumarkt und Regensburg)
- LIEDER, K. & LUMPE, J. (2011): Vögel im Solarpark – eine Chance für den Artenschutz? Auswertung einer Untersuchung im Solarpark Ronneburg „Süd I“. 11 S.
- NABU (2021): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 6. Fassung, August 2021.
- OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUM DES INNERN (2011): Hinweise zur Aufstellung der naturschutzfachlichen Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Straßenplanung (saP) (Fassung mit Stand 03/2011) inklusive Anlage 1 und 3 (online-Abfrage)
- PESCHEL, R., PESCHEL, T., MARCHAND, M. & HAUKE, J. (2019): Solarparks - Gewinne für die Biodiversität. Bundesverband Neue Energiewirtschaft (bne) e.V. (Hrsg.), Berlin. 68 S.
- PESCHEL T. & PESCHEL, R. (2023): Photovoltaik und Biodiversität – Integration statt Segregation! Naturschutz und Landschaftsplanung 55: 18 – 25
- RAAB, B. (2015): Erneuerbare Energien und Naturschutz – Solarparks können einen Beitrag zur Stabilisierung der biologischen Vielfalt leisten. ANLiegen Natur 37 (1). S. 67–76.
- RÖDL, T., RUDOLPH, B.-U., GEIERSBERGER, I., WEIXLER, K. & GÖRGEN, A. (2012): Atlas der Brutvögel in Bayern – Verbreitung 2005 – 2009. Stuttgart
- SÜDBECK, P., ANDRETZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T. SCHRÖDER, K. UND SUDFELDT, C., HRG. (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell
- TRÖLTZSCH P. & NEULING, E. (2013): Die Brutvögel großflächiger Photovoltaikanlagen in Brandenburg. Vogelwelt 134: 155 – 179
- VAN DE POEL, D. & ZEHM, A. (2014): Die Wirkung des Mähens auf die Fauna der Wiesen – Eine Literaturobwertung für den Naturschutz. ANLiegen Natur 36(2), 2014: 36–51
- VIDAL, A. (2022): Die Vogelwelt des Solarparks Mühlhof in Zeitlarn (Lkr. Regensburg). Acta Albertina Ratisbonensis. Band 67 - Jahresbericht 42 der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Ostbayern.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Schlemmer', written in a cursive style.

Büro für Ornitho-Ökologie
Dr. Richard Schlemmer
Proskestr. 5
93059 Regensburg